

THE ROLE OF INDEPENDENT EDUCATION IN STAFF TRAINING

Kasimova Mavluda.Navruzovna

Senior lecturer Almalyk State Technical Institute, Department of "Social and
Humanities and Languages" Student of group 3-25

Bobonazarov Jasur

Abstract: This article presents opinions on the training of modern qualified personnel in higher education, the organization of independent education, types of independent work of students in the educational process, the 6th level of student activity, and the four levels of independent educational work in relation to students' learning abilities.

Keywords: Modern mature personnel, future career, Organization of independent work, Caspian training, planned consultations, curriculum, types of independent work.

DIE ROLLE DER UNABHÄNGIGEN BILDUNG IN DER PERSONALAUSBILDUNG

Kasimova Mavluda.Navruzovna

Oberlehrerin Lehrstuhl, „Almalyk Staatliches Technisches Institut „Sozial-
Geisteswissenschaften und Sprachen“, Student der Gruppe 3a-25KI

Bobonazarov Shazur

Annotation: Dieser Artikel präsentiert Ansichten zur Ausbildung von qualifiziertem Personal für die moderne Hochschulbildung, zur Organisation des selbstständigen Lernens, zu den Arten der selbstständigen Arbeit von Studierenden im Bildungsprozess, zur 6. Stufe der studentischen Aktivität und zu den vier Stufen der selbstständigen Lernarbeit in Bezug auf die Lernfähigkeiten der Studierenden.

Schlüsselwörter: Modernes, erfahrenes Personal, zukünftige Karriere, Organisation selbstständiger Arbeit, Kaspische Ausbildung, geplante Beratungen, Lehrplan, Arten selbstständiger Arbeit.

Die Bedeutung des selbstständigen Lernens im heutigen Hochschulwesen ist enorm, da es in den angewandten Wissenschaften 50 % des Curriculums ausmacht. Die Ausbildung moderner Fachkräfte im Hochschulbereich umfasst Aktivitäten zur Förderung der Kompetenzen der Studierenden im selbstständigen Lernen und in der eigenständigen beruflichen Entwicklung in allen Phasen ihrer zukünftigen Karriere. Um dieses Ziel zu erreichen, spielt die selbstständige Arbeit der Studierenden in allen Phasen des Bildungsprozesses eine zentrale Rolle. Selbstständiges Arbeiten ist eine aktive und zielgerichtete Tätigkeit, die die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Erwerb von Fachwissen sichert, es den Studierenden ermöglicht, die notwendigen wissenschaftlichen und kognitiven Informationen mit minimalem Aufwand und Zeitaufwand zu nutzen und rational anzuwenden.

Moderne Bildungsprinzipien an Hochschulen tragen zum Erwerb eines breiten Spektrums an fachlichen und allgemeinen kulturellen Kompetenzen bei, die durch aktives Lernen und die Nutzung aller individuellen Ressourcen entwickelt werden. Die Organisation der Lehrveranstaltungen zu diesem Zweck umfasst einen erheblichen Teil der für das Selbststudium vorgesehenen Zeit. Heutzutage verbringen Studierende 50 % der gesamten Studienzeit, mitunter sogar mehr, mit dem Selbststudium.

Die Organisation des selbstständigen Arbeitens folgt bestimmten Prinzipien ,insbesondere Wissenschaftlichkeit, Systematik, Konsistenz, Kontinuität, Bewusstsein, Aktivität, Praxisorientierung und Zielorientierung. Alle Aufgaben des selbstständigen Arbeitens berücksichtigen die Bildungsziele verschiedener Stufen und spiegeln die inhaltlichen Kompetenzen des jeweiligen Fachs wider. Sie beinhalten zudem verschiedene Arten und Niveaus kognitiver Aktivitäten der Schüler. Gleichzeitig

spiegeln diese Aktivitäten die Vielfalt selbstständig bearbeiteter Lernaufgaben wider, und die jeweiligen Aktivitätsniveaus repräsentieren die aktuellen Fähigkeiten der Studierenden in den einzelnen Phasen ihrer beruflichen Ausbildung. Heute lassen sich folgende Arten selbstständiger studentischer Arbeit unterscheiden:

- * Selbstständiges Arbeiten während der im Lehrplan festgelegten Unterrichtseinheiten (Vorlesungen, Seminare, Praktika);

- * Selbstständiges Arbeiten unter Anleitung und Aufsicht einer Lehrkraft im Rahmengerichteten Beratungen, wissenschaftlicher und kreativer Treffen sowie Tests und Prüfungen;

- * Selbstständiges Arbeiten außerhalb des Unterrichts bei der Bearbeitung von Hausaufgaben mit pädagogischem und kreativem Charakter.

Alle Formen selbstständigen Arbeitens im Bildungsprozess werden vom Schüler parallel im Unterricht und in außerunterrichtlichen Aktivitäten ausgeführt. Der Hauptunterschied zwischen diesen Aktivitätsformen liegt in den aktuellen Fähigkeiten des Schülers. Bei der Umsetzung der Bildungsaufgaben sollten alle Aufgaben dem Verfügbarkeitsprinzip entsprechen und auch Entwicklungsaufgaben umfassen, die den Schüler von der aktuellen Leistungszone in die Zone der proximalen Entwicklung führen. N. S. Basowa [4] unterscheidet sechs Stufen studentischer Aktivität, in denen die kontinuierliche und zielgerichtete Entwicklung des selbstständigen Arbeitens (A&L) stattfindet.

Die erste Stufe ist die vorbereitende (einführende) Stufe. Ihr Hauptziel ist es, die Studierenden mit den Methoden des selbstständigen Arbeitens vertraut zu machen und die dafür notwendigen Fähigkeiten und Qualifikationen zu erwerben.

Die zweite Stufe ist die reproduktive Stufe. Hier wiederholen die Studierenden bereits Bekanntes oder Vertrautes. Hauptziel dieser Stufe ist es, die etablierten Handlungsmuster im kulturellen und beruflichen Bereich zu beherrschen.

Die dritte Stufe ist die Bildungs- und Recherche- bzw. Teilrecherche. Voraussetzung für die Effektivität der Aktivität ist die teilweise eigenständige Suche nach Daten, Informationen usw., die zur Lösung oder Erfüllung einer spezifischen Lernaufgabe notwendig sind.

Die vierte Stufe ist die experimentelle Recherche. Der/Die Studierende organisiert und führt experimentelle Forschung selbstständig durch.

Die fünfte Stufe ist die theoretisch-experimentelle Stufe. Der/Die Studierende fasst die experimentellen Daten selbstständig oder mit Unterstützung eines/einer Dozierenden zusammen und berichtet über die Ergebnisse des Experiments.

Die sechste Stufe ist die theoretisch-praktische Stufe. Auf Grundlage der durchgeführten Forschung erstellt der/die Studierende ein vollständiges, fertiges Produkt in Form einer Hausarbeit, einer Abschlussarbeit oder eines wissenschaftlich-praktischen Projekts.

Andere wissenschaftliche, pädagogische und psychologische Quellen liefern weitere Klassifizierungen des selbstständigen Arbeitens. Unter ihnen geben V. V. Yegorov, E. G. Skribnitsky und V. G. Khrapchenkov an, dass es „vier Stufen des selbstständigen Arbeitens gibt, abhängig von den Lernfähigkeiten der Schüler:[4]

1. Die Fähigkeit der Schüler, die Handlungen eines vorgegebenen Modells nachzuahmen, Objekte und Phänomene zu identifizieren und diese durch Vergleich mit bekannten Modellen wiederzuerkennen. Auf dieser Stufe werden die Schüler auf selbstständiges Lernen und kognitives Arbeiten vorbereitet.

2. Reproduktionsaktivitäten zur Erweiterung des Wissens über verschiedene Eigenschaften des untersuchten Objekts gehen in der Regel nicht über das reine Auswendiglernen hinaus. Auf dieser Stufe beginnt jedoch die Generalisierung von Methoden und Techniken des Lernens und kognitiven Arbeitens sowie deren Anwendung zur Lösung komplexerer, aber typischer Probleme. [4]

3. Die effektive, selbstständige Anwendung des erworbenen Wissens zur Lösung von Problemen außerhalb bekannter Modelle, die die Fähigkeit zu induktiven und deduktiven Schlussfolgerungen erfordert.

4. Die selbstständige Anwendung des Wissenstransfers zur Lösung von Problemen in völlig neuen Situationen, die Entwicklung neuer Programme und die Förderung analogen Denkens.

In der Hochschuldidaktik werden, je nach Niveau des selbstständigen Arbeitens, vier Arten unterschieden:

- * Multiplikation;
- * rekonstruktiv-variable;
- * heuristisches;
- * kreatives. Kurz gesagt: Selbstständiges Lernen befähigt Studierende, frei zu denken und an verschiedenen Projekten zu arbeiten. Dies hilft ihnen, später selbstständig zu arbeiten.

Literaturverzeichnis:

1. Beschluss des Ministerkabinetts der Republik Usbekistan vom 31. Dezember 2020 Nr. 824 „Über Maßnahmen zur Verbesserung des Systems der Organisation des Bildungsprozesses an Hochschulen“

2. Egorov, V.V. Pädagogik der Hochschulbildung: Lehrbuch / V.V. Egorov, E.G. Skibitsky. - Nowosibirsk: SAFBD, 2008. - 260 S.

3. Magaeva, M.V. Organisation des selbstständigen Arbeitens von Studierenden an niederländischen Universitäten. Organisation des selbstständigen Arbeitens von Studierenden an Universitäten der Niederlande / M.V. Magaeva, A.F. Plekhanova. - M. : 2005.

4. Kasimowa, M.N. Wissenschaft und Bildung. November 2023. „Die Gewährleistung von qualitativ hochwertiger Bildung und Entwicklung“

References:

1. Resolution of the Cabinet of Ministers of the Republic of Uzbekistan dated December 31, 2020 No. 824 “On measures to improve the system related to the organization of the educational process in higher educational institutions”
2. Egorov, V.V. Pedagogy of higher education: textbook. V.V. Egorov, E.G. Skibitsky. - Novosibirsk: SAFBD, 2008. - 260 p.
3. Magaeva M.V. Organization of independent work of students in Dutch universities. Organization of independent work of students in universities of the Netherlands / M.V. Magaeva, A.F. Plekhanova. - M. : 2005.
4. Kasimova M.N. SCIENCE AND EDUCATION. November-2023. “The guarantee of quality education and development”